



Foto Jud

Thema des
mittleren Teils:

**Christentum
und Islam**

**Unterschiede und
Gemeinsamkeiten**

Pfarrblatt Altendorf

Februar 2007 Nr. 2
76. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

St. Galler-Wappen für uns

Wir behalten das Wappen unseres Kantons mit dem kleinen weissen Kreuz auf dem roten Hintergrund. Trotzdem ist das St. Galler-Wappen für uns ein paar Gedanken wert. Darin ist nämlich ein Bündel mit Stäben abgebildet.

Vor der Jahresversammlung eines Vereins kommen Meinungsverschiedenheiten und Streit unter den Mitgliedern und ihren Partnerinnen und Partnern zum Vorschein. Natürlich machen sich diese Probleme auch im Vorstand bemerkbar. Alle bieten oder drohen dem Präsidenten in seiner Aufgabe als Vermittler den Rücktritt an. Die Hauptaufgabe des Vereins, die Pflege des Gesanges, wird vor lauter Vorwürfen fast verdrängt. Gegenseitige Hetze und Verdächtigungen und die ständigen Vorwürfe, dieser oder jene würden nur an sich denken, zehren an den Kräften und bringen den ganzen Verein in Gefahr.

Für das entscheidende Traktandum an der Jahresversammlung bereitet der Präsident vier gleichmässige festverschürte Bündel mit Holzstäben vor. Wider Erwarten kommen die meisten Mitglieder zur Jahresversammlung. Vier Gruppen bekommen die Aufgabe gestellt, das Steckenbündel zu zerbrechen. Der ausgesetzte Preis bleibt beim Präsidenten, weil niemand das Kunststück fertig bringt. Erst als das Bündel aufgelöst wird, liegt ein Kinderspiel vor den verdutzten Frauen und Männern.

Ein St. Galler-Wappen für unsere Pfarrei? Sind die einzelnen Stäbe nicht vergleichbar mit den Begabungen und Möglichkeiten, die der einzelne Mensch für das Ganze hat? Alle sind notwendig und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Was hält die einzelnen Stecken zusammen? Finden und kennen wir die Antwort oder möchten wir sie zugunsten von Eigeninteressen verdrängen?

Übrigens: Haben Sie das Bild im Januar-Pfarrblatt erkannt?

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei.altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Rita Fuchs Telefon 055 410 16 14 Brigitte Helbling Telefon 055 464 18 00
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Februar 2007

- 1. Donnerstag**
 - 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
 - 9.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen im Engelhof
- 2. Fr Darstellung des Herrn**
 - 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
 - 16.15 Wortgottesdienst mit Blasiussegen, bes. für Kinder, s. D
 - 18.55 Rosenkranz
 - 19.30 Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen s. B/D
- 3. Samstag**
 - 17.30 Beichtgelegenheit
 - 18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen s. B/D
Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr, s. B
- 4. 5. Sonntag im Jahreskreis**
 - 8.00 Eucharistiefeier
 - 9.30 Eucharistiefeier
 - Aushilfe durch Pater aus Uznach
 - Spenden für die Caritas Urschweiz
- 5. Mo HI. Agatha**
 - 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 6. Dienstag**
 - 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 - 8.55 Rosenkranz, anschliessend
 - 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof, (mit Brotsegnung) s. D
- 7. Mittwoch**
 - 9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz
- 8. Donnerstag**
 - 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 9. Freitag**
 - 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
 - 18.55 Rosenkranz
 - 19.30 Eucharistiefeier, s. B
- 10. Samstag**
 - 11.00 Tauffeier
 - 17.30 Beichtgelegenheit
 - 18.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch FMG/Treff, s. B/D
- 11. 6. Sonntag im Jahreskreis**
 - 8.00 Eucharistiefeier
 - 9.30 Familiengottesdienst, mitgestaltet durch unsere Firmlinge, s. D
 - 11.00 Tauffeier
 - Spenden für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
- 12. Montag**
 - 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 13. Dienstag**
 - 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 - 8.55 Rosenkranz, anschliessend
 - 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 14. Mi Cyrill und Methodius**
 - 9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

15. Donnerstag
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

16. Freitag
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeyer, s. B

17. Samstag
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeyer, s. B

18. 7. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Eucharistiefeyer
9.30 Eucharistiefeyer
Spenden für die March-Missionare

19. Montag
15.30 Rosenkranz im Engelhof

20. Dienstag
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeyer im Engelhof

21. Aschermittwoch
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeyer mit Aschenkreuz
im Engelhof, s. D
19.30 Eucharistiefeyer mit Aschenkreuz,
s.D

22. Donnerstag
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

23. Freitag
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeyer, s. B

24. Sa Matthias, Apostel
14.00 Trauung in der Kirche:
Regula Dufner und Roland Gerber,
Galgenen
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeyer, s. B

25. Erster Fastensonntag
8.00 Eucharistiefeyer
9.30 Eucharistiefeyer
Spenden an allen Fastensonntagen
für das Fastenopfer
Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller
bis 4. März

26. Montag
15.30 Rosenkranz im Engelhof

27. Dienstag
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeyer im Engelhof

28. Mittwoch
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeyer im Engelhof

B Wir gedenken

Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr:
Anna Rüttimann-Keller / Robert und Martha
Zehnder-Mächler und Söhne Hans und Albin /
Theodor Züger-Schätti / Josef und Anna
Bernet-Schaller / Alois Mächler- Steinegger

Samstag, 3. Februar, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Emil Wichert-Haas
Stiftmessen: Elisabeth Deuber /
verstorbene Mitglieder der Feuerwehr

Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr:
Karl Weber-Marquart

Samstag, 10. Februar, 18.00 Uhr:
Kaplan Alfons Joos / Max Market-Schadler /
Alfons und Pia Zuppiger-Steinegger

Freitag, 16. Februar, 19.30 Uhr:
Alois und Ludmilla Züger-Gruber / Josef und
Berta Fässler-Deuber und Sohn Walter /
Margrit Fässler / Anton Knobel-Deuber

Samstag, 17. Februar, 18.00 Uhr:
Anton und Agnes Diethelm-Suter /
Konrad und Rosa Kälin-Oberlin

Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr:
Goldina Rüttimann-Fleischmann / Margrit
Huber-Seiler / Berta Kuriger-Deuber

Samstag, 24. Februar, 18.00 Uhr:
Alfons Friedlos / Johann und Josefina Friedlos-
Landolt / Anton und Hedy Steinegger-Risi

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

C Wir gehören zusammen

Verstorbene:

Am 28. Dezember ist in Lachen gestorben: **Alois Kägi-Kälin**, Höhgadenstrasse 42, geboren am 23. September 1922, bestattet am 3. Januar 2007 in Altendorf

Mit dem Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

2. Februar: Mitten in der sog. Uziit feiern wir ein Fest, das sicher nicht unzeitig ist, **Lichtmess**. Als Maria und Josef ihr Kind in den Tempel brachten, erkannten Simeon und Hanna in ihm den Erlöser, das Licht zur Erleuchtung der Völker. In Anlehnung an dieses Bekenntnis (aus dem Lukas-Evangelium) werden an diesem Tag, der auch «Darstellung des Herrn» genannt wird, **Kerzen** gesegnet, die in der Kirche und zu Hause gebraucht werden. Kerzen sind eine Gedächtnisstütze für den Glauben, dass uns Jesus mit seinem Licht begleiten und erfüllen will.

* * *

2. Februar: Schneeschuhlaufen zur Diebishütte. Die neue Diebishütte lädt geradezu ein, die diesjährige Tour dahin zu unternehmen. Wir fahren mit PW's bis zum Brägerhof und wandern dann mit den Schneeschuhen bis zur Hütte, wo ein z'Nacht serviert wird. Anmeldungen und Schuhreservierungen nimmt Rosmarie Pfister 055 442 64 38 bis am 26.01.07 entgegen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

* * *

3. Februar: Wir können den Glauben mit Worten ausdrücken. Zeichen haben ihre eigene Sprache und kommen oft ohne Worte aus. Glauben wir, dass Gott uns immer beschützt? Dann ist nichts von dieser göttlichen Sorge angenommen, auch nicht unsere Gesundheit, unsere Sorge dafür und die Angst vor Krankhei-

ten. Zeichen für diesen Glauben ist der sog. **Blasius-Segen** im Gedenken an den hl. Bischof Blasius, der ein Kind vor dem Ersticken gerettet haben soll.

Zum Blasius-Segen haben Sie diese **Gelegenheiten:** Am 1. Februar beim Gottesdienst im Altersheim, am 2. Februar um 16.15 Uhr oder nach dem Abendgottesdienst sowie am Samstag nach der Messfeier von 18 Uhr.

* * *

6. Februar: Zum Namenstag der hl. Agatha wird beim Gottesdienst im Altersheim **Brot gesegnet**. Sie können auch Brot zum Segnen mitbringen. Unsere Sorge um das tägliche Brot und das Bemühen um den rechten Umgang mit den Lebensmitteln bringen wir vor Gott.

* * *

6. Februar: Informationsabend für die Eltern unserer Zweitklässler zur Feier der Versöhnung (Erstbeicht) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

* * *

10. Februar: Der heutige Abendgottesdienst wird von Mitgliedern unserer **Frauengemeinschaft** mitgestaltet. Das ausführliche Programm, dem Januar-Pfarrblatt beigelegt oder in der Kirche aufgelegt, ist eine Einladung, die verschiedenen Aufgaben mitzutragen.

Die **Jahresversammlung** nach dem Gottesdienst ist auch eine Gelegenheit zum Danken. Ohne die Mitarbeit unserer Frauen wäre mancher Anlass in der Pfarrei gar nicht möglich. Wir sind dankbar für alle, die sagen «Ich bin auch dabei» und nicht nur klagen «man sollte doch».

* * *

10. Februar: Samstag, 18.00 Uhr HI. Messe und anschliessend um 19.00 Uhr Generalversammlung der FMG/Treff im Restaurant Schwanen. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche laden wir alle (auch Neu-) Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung mit einem kleinen z'Nacht und Unterhaltung ein.

* * *

11. Februar: Beim **Familiengottesdienst** wirken die Sechstklässler mit, die am 25. Mai gefirmt werden. Das Leitwort «Geist Gottes, du

bewegt uns» zieht sich als roter Faden durch die **Firmvorbereitung** und wird auch den Gottesdienst prägen. Die Namen unserer Firmlinge können Sie im Internet unter www.pfarrei.alten-dorf.ch oder beim Aushang in der Kirche nachlesen. Begleiten wir diese jungen Menschen mit unsern guten Gedanken und Gebeten.

Bereits am Mittwoch, 7. Februar nimmt sich der **Firmspender**, Abt Marian Eleganti aus Uznach Zeit für einen ausgiebigen Besuch bei unsern Jugendlichen.

* * *

14. Februar: Mittwoch, 14.00/15.30 Uhr Chasperli. Das Treff-Team lädt alle Kinder zum Chasperli-Besuch ein. Für das leibliche Wohl von Gross und Klein ist mit einer Kaffeestube gesorgt.

* * *

15. Februar, Donnerstag, 14.00 Uhr. Faschnachtsunterhaltung im Seniorenzentrum Engelhof. Die FMG/Treff laden alle Altendörfli Senioren/innen am «Schmutzigen Dunnschtig» zum gemütlichen Zusammensein ein. Dank der finanziellen Hilfe der Pro Senectute sowie der Max Stehlin Stiftung können wir allen Besuchern neben musikalischer Unterhaltung auch ein feines z'Nacht aus der Engelhof-Küche bieten.

* * *

21. Februar: Am **Aschermittwoch** beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern, die Fastenzeit. Das **Aschenkreuz** in den beiden Gottesdiensten erinnert an unsere Vergänglichkeit und unsere Grenzen, aber auch an den Entschluss, uns wieder neu Gott und den Mitmenschen zuzuwenden.

* * *

22. Februar, Donnerstag, 12.00 Uhr Zäme am Tisch und ab 13.00 Uhr Jassen im Engelhof. Die FMG lädt alle Jass-Freunde zum geselligen Nachmittag ins Seniorenzentrum ein. Anmeldungen für das gemeinsame Mittagessen nimmt die Heimleitung gerne bis am Dienstag, 20.02.07 unter Tel. 055 451 45 00 entgegen.

* * *

Voranzeigen:

18. März: Suppentag, Krankensalbung und «Sonntigsfiir»

21. März: Besuch der Erstkommunikanten in der Hostienbäckerei in Weesen

24./25. März: Begegnungsnachmittag der Firmlinge

E Wir teilen

Dezember 2006

Fürsorge Altendorf	690.—
Universität Fribourg	570.—
Kinderspital Bethlehem	6 560.—
Jugendchor	450.—
Opferkerzen	1 100.—
Opferstock Kirche	100.—
Spitex: Beerdigungsmesse	420.—
Total Dezember	9 890.—

Im vergangenen Jahr konnten wir von den Kirchenopfern Fr. 88 000.— an verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland weiterleiten. Für alle Grosszügigkeit herzlichen Dank!

Adventssingen

Am Sonntag, 17. Dezember haben die Kinder und Leiter der Jubla ihr Adventssingen durchgeführt. Sie haben für die Schutthaldenbewohner der Philippinen Fr. 516.15 gesammelt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

⇒ Beiträge für das März-Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist der **2. Februar 2007**.

F Wir dürfen wissen

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, lieber Leser

Für den bevorstehenden Krankensonntag üben wir die Missa «Dona nobis pacem» von Siegfried Hildenbrand ein. Der 1917 in Kreuzlingen geborene Siegfried Hildenbrand galt als einer der markantesten Organisten und Musiker der Schweiz, der auch im gesamten europäischen Raum hohes Ansehen genoss. Während 40 Jahren (1952–1992) bekleidete Hildenbrand das Amt des Domorganisten an der Kathedrale St. Gallen. Sein kompositorisches Schaffen ist zwar nicht sehr umfangreich und beschränkt sich auf Orgelwerke, meist in Kombination mit einem Chor, Messen und einige wenige Orchesterwerke. Das Niveau seiner Werke ist durch die Perfektion in der Satztechnik sowie in den interessanten Harmoniewendungen sehr hoch angesiedelt. Die Messe «Dona nobis pacem» zählt zu den bekanntesten Werken Hildenbrands. Grosse, spannungsvoll ausmusizierte Melodiebögen, dramatische und lyrische Höhepunkte machen diese Messen-Vertonung zu einem Ohrenschauspiel zeitgenössischer Sakralmusik.

Für alle vier Stimmlagen ist unser Chor auf neue Stimmen angewiesen. Wollen Sie uns unterstützen? Kommen Sie einfach an einem der Probendaten vorbei! Lassen Sie es uns wissen wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Nachstehend die Daten vom Monat Februar 2007:

- 2. Freitag: Probe für Krankensonntag und Ostern
- 9. Freitag: Probe für Krankensonntag und Ostern
- 16. Freitag: Probe für Krankensonntag und Ostern
- 23. Freitag: Probe für Krankensonntag und Ostern

Placido Simonet, Präsident, Bubenrain 20,
8852 Altendorf, Telefon 055 442 37 91
E-Mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter, Dorfplatz 4 b,
8852 Altendorf, Telefon 055 442 27 87

Buch des Monats



Wir leben in einer Gesellschaft, in der Gott nur mehr am Rande vorkommt. Der (noch) vorhandene Glaube ist häufig geprägt von Bildern und Vorstellungen, die den Bezug zur Wirklichkeit verloren haben und kraftlos geworden sind. Wir haben Gott weitgehend aus den Augen verloren. Aber vielleicht haben wir uns den Blick auf ihn nur verbaut mit allerlei mehr oder minder wichtigen Nebensächlichkeiten? Vielleicht sind wir kurzsichtig geworden und haben unser Augenmerk zu sehr auf das Vordergründige gerichtet? Vielleicht haften wir auch zu stark an überkommenen Vorstellungen, die in unsere heutige Welt nicht mehr hineinpassen?

Auf anschauliche Weise verdeutlicht das Buch die Gründe für das «Verschwinden» Gottes im Bewusstsein der Gesellschaft und der einzelnen Menschen. Es weist aber auch zeitgemässe Wege, um Gott im Heute neu zu entdecken. Anhand ausgewählter Beispiele wird gezeigt, wie heute glaubwürdig und verantwortlich von Gott gesprochen und wie dieser Glaube betend vollzogen werden kann.

Norbert Scholl

Geboren 1931, studierte Philosophie und Theologie; von 1969 bis zur Emeritierung 1996 Professor für katholische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg; Autor einer Reihe wichtiger Veröffentlichungen.

240 Seiten, broschiert, Fr. 29.—.
ISBN-10: 3-7228-0693-3
(ISBN-13: 978-3-7228-0693-8).

AZB 1890 Saint-Maurice
 Bitte nachsenden,
 neue Adresse nicht melden!

Rätsel Nr. 13 – Einsenden der Lösung bis 8. Februar 2007

v	h	a	r	a	u	r	b	e	f
s	a	l	v	e	n	e	g	e	s
e	e	l	n	o	e	m	i	s	c
h	z	i	e	n	a	v	e	a	h
t	r	n	n	n	h	m	a	n	w
l	e	p	m	e	t	u	a	c	e
a	h	n	n	h	a	i	n	t	r
m	d	n	c	s	g	i	n	u	t
m	o	i	m	t	a	e	a	s	o
b	l	a	s	i	u	s	o	n	n



AGATHA	LAMM	SEIN
ANNA	LICHTMESS	SIMEON
AVE	SALVE	TA
BLASIUS	SANCTUS	TEMPEL
BONNE	SCHWERT	TON
FEBRUAR	SEGEN	VALENTIN
HERZ	SEHT	

Nachdem die
 nebenstehenden
 Worte
 im obigen Gitter
 gefunden sind,
 bleiben
 14 Buchstaben, die die Lösung in 3 Worten ergeben.
 Es geht um das Fest Lichtmess.

Im Dezember haben wir 95 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Adventszeit.
 Der Erwachsenenpreis vom Dezember ging an: Herrn Fidelis Heinzmann in Glis, VS
 Der Kinderpreis vom Dezember ging an: Sara Lukas in Reiden, LU

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse _____ PLZ und Ort: _____

Einsenden an: **Augustinuswerk, Postfach 51 1890 St-Maurice** (der Preis wird ausgelost)